

## MITTWOCH

- 13.30 Uhr **Come Together**
- 14.00 Uhr **Begrüßung & Grußworte**  
Gundula Roßbach, DRV Bund, Berlin  
Dr. Rolf Schmachtenberg, BMAS, Berlin  
Alwin Baumann, BKJR e.V., Berlin
- 15.00 Uhr **Die neuen Kinderreharichtlinien und die neuen Leistungen**  
Brigitte Gross, DRV Bund, Berlin
- 15.30 Uhr **PAUSE**
- 16.00 Uhr **Rehabilitation als Teil der kinder- und jugendärztlichen Versorgung**  
Dr. Thomas Fischbach, BVKJ e.V., Köln
- 16.30 Uhr **Rehabilitation psychischer Erkrankungen**  
Dr. Gundolf Berg, BKJPP e.V., Mainz
- 17.00 Uhr **PAUSE**
- 17.30 Uhr **Teilhabe erreichen! Prävention, Behandlung und Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Gesundheitsstörungen und Behinderungen**  
Prof. Dr. Ute Thyen, DGSPJ e.V., Berlin
- 18.00 Uhr **Herausforderungen der Kliniken durch die neuen Leistungen**  
Dr. Stefan Berghem, DGpRP e.V., Borkum
- 18.30 Uhr **Zum Abschluss: Irrsinnig Menschlich**  
Dr. Manuela Richter-Werfing, Irrsinnig Menschlich e.V., Leipzig
- 19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen und Austausch**

# PROGRAMM 12. UND 13.12.2018

## DONNERSTAG

- 09.00 Uhr **Personelle Herausforderungen der Kinder- und Jugendrehabkliniken**  
Alwin Baumann, BKJR e.V., Berlin
- 09.15 Uhr **Die Entwicklung des Arbeitsmarktes beim medizinischen Personal**  
Oskar Jost, IAB Berlin-Brandenburg
- 09.45 Uhr **Arbeitsbedingungen um Mitarbeiter zu halten und neue zu gewinnen**  
Dr. Stefan Stuth, Universität zu Köln und Wissenschaftszentrum Berlin
- 10.15 Uhr **PAUSE**
- 10.45 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**  
**AG 1: Die Rehaklinik für Kinder und Jugendliche als Arbeitgeber**  
Leitung: Dr. Tomas Steffens, Dr. Edith Waldeck, beide Beirat BKJR
- AG 2: Auswirkungen des Flexirentengesetzes auf die Kinder- und Jugendreha**  
Leitung: Dr. Bernhard Hoch, Antonia Walch, beide Beirat BKJR
- AG 3: Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten**  
Leitung: Dr. Stefan Berghem, Katharina Perl, beide Beirat BKJR
- AG 4: Marketing im Bereich der Kinder- und Jugendrehabilitation**  
Leitung: Andreas Auer, Vorstand BKJR, Dr. Johannes Oepen, Beirat BKJR
- 12.00 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**



## Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V.

1. Klinik Bavaria Kreischa/Zscheckwitz
2. MEDIAN Klinik Bad Gottleuba
3. Reha-Klinik am Kyffhäuser Frankenhausen
4. MEDIAN Kinderklinik „Am Nicolausholz“
5. Ev. Fachklinik Sonnenhöhe Bad Elster
6. Rehaklinik EUBIOS Thalheim
7. MEDIAN Kinder- u. Jugendklinik Beelitz
8. Helios Klinik Hohenstücken Brandenburg H.
9. Fontane-Klinik Mittenwalde OT Motzen
10. Medigreif Inselklinik Heringsdorf
11. Kinder-Rehazentrum Usedom Loddin
12. Ostseestrand-Klinik Seebad Kölpinsee
13. AKG Klinik Tannenhof Graal-Müritz
14. CJD Garz Fachklinik Kinder u. Jugendliche
15. Helios Klinik Geesthacht
16. Fachklinik Satteldüne Nebel/Amrum
17. Fachklinik Sylt Westerland
18. SyltKlinik Wenningstedt
19. Seeklinik Norderney
20. Fachklinikum Borkum
21. MediClin Seeparkklinik Bad Bodenteich
22. Neurologisches Rehazentrum Friedehorst
23. Klinik Bad Oexen
24. Klinik Charlottenhall Bad Salzungen
25. St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch
26. Helios Klinik Holthausen Hattingen
27. Rehabilitationsklinik Werscherberg
28. Klinik Viktoriastift Bad Kreuznach
29. Asklepios KSK Bad Sobernheim
30. Edelsteinklinik Bruchweiler
31. Kinderfachklinik Bad Sassendorf
32. Spessartklinik Bad Orb
33. Rehaklinik Mosbach
34. Nachsorgeklinik Tannheim
35. Luisenklinik Bad Dürkheim
36. Katharinenhöhe Schönwald/ Schwarzw.
37. Hegau-Jugendwerk Gailingen
38. Rehaklinik Kandertal Malsburg-Marzell
39. Caritas-Haus Feldberg
40. Klinik Hochried Murnau
41. Klinik Schönsicht Berchtesgaden
42. Fachklinik Gaißach Bad Tölz
43. Hochgebirgsklinik Oy-Mittelberg
44. Alpenklinik St. Maria Oberjoch
45. Fachklinik Prinzregent L. Scheidegg
46. Fachkliniken Wangen im Allgäu
47. Sophienklinik Bad Sulza
48. Hochgebirgsklinik Davos

## **Medizinischen Gesellschaften und Verbände**

- Deutsche Gesellschaft für pädiatrische Rehabilitation und Prävention e.V. (DGpRP)
- Fachausschuss Stationäre Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (FA DGSPJ)
- Caritas-Bundesverband Kinder- und Jugendreha e.V. (CKR)
- Diakonisches Werk Deutschlands (DW)
- Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK)
- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V. (DEGEMED)

## **Regelmäßige Foren**

- Forum Ökonomie (Treffen der Geschäftsführer der Rehakliniken)
- Treffen der Leitungen der Sozialpädagogik und Pflege

## Förderung der Rehabilitation für Kinder und Jugendliche

- ❖ Information von Fachleuten, Politik, Leistungsträgern, Verbänden und der Öffentlichkeit  
→ Steigerung der Antragszahlen
- ❖ Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendrehabilitation  
→ Stetige Verbesserung der Hilfen für chronisch kranke Kinder und Jugendliche

## Leistungen des BKJR e.V.

- Homepage „kinder-und-jugendreha-im-netz.de“
- Zusammenarbeit mit Med. Fachgesellschaften und Berufsverbänden
- Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern und der BAR
- Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe und der Beratung
- Zusammenarbeit mit Praxen, Kliniken, Kitas, Schulen, ÖGD, Jugendhilfe
- Politische Gespräche
- Veröffentlichungen in Fach- und Allgemeinpresse, Positionspapiere, Mailings, Flyer
- Tagungen
- Vorträge vor Ort und in den Regionen
- Ausstellungsstand
- Sozial Media Projekte

## Rehawiss. Kolloquium der DRV, Berlin, April 2019

### Diskussionsforum Kinder- und Jugendrehabilitation

#### Nachhaltige Stärkung der Kinder, Jugendlichen und Eltern in der Kinder- und Jugendrehabilitation

*A. El-Mafaalani (Düsseldorf):*

Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit **Migrationshintergrund**

*M. Kölch (Neuruppin):*

Elternarbeit in der **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

*M. Wolff (Landshut):*

Elternarbeit als Auftrag der **Kinder- und Jugendhilfe**

*F. Otto (Hannover):*

Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern im Rahmen von **Mutter-/Vater-Kind-Maßnahmen**

*S. Hörz-Sagstetter (Berlin):*

Einbeziehung der Familie in der **familienorientierten Rehabilitation (FOR)**



Startseite

Reha für Kinder &  
Jugendliche - INFOS

Reha-Leistungen

Reha-Kliniken für  
Kinder & Jugendliche

Reha-Antrag stellen

Flyer, Formulare & Links

Fragen & Antworten

Aktuelles & Archiv

Veranstaltungen &  
Vorträge

Wir über uns



„Fragen zur Kinder- und  
Jugendreha?“



## Willkommen auf dem Informationsportal zur Kinderreha und Jugendreha

Eine medizinische Rehabilitation für Kinder und Jugendliche kann gezielt helfen, chronische Krankheiten zu lindern, Spätfolgen zu verhindern und die Leistungsfähigkeit für Schule und Ausbildung zu verbessern. Damit wird die Lebensqualität der jungen Patienten nachhaltig gesteigert.

Reha-Maßnahmen können für viele junge Patienten, z.B. bei Asthma, chronischer Bronchitis, starkem Übergewicht, psychischen Auffälligkeiten wie ADHS und schweren Schulproblemen beantragt werden. Erster Ansprechpartner für die Verordnung einer Reha ist der Kinder- und Jugendarzt, der Kinder- und Jugendpsychiater bzw. der Hausarzt. Die bundesweiten Kinderreha- und Jugendreha-Kliniken sind in ihrer medizinischen Ausstattung und mit einem fachübergreifenden Team speziell auf Beschwerden im Kindes- und Jugendalter sowie in der Erwachsenen-



## KINDER- UND JUGEND- REHA IM NETZ

Herausgeber:  
Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V. (BKJR)

in Zusammenarbeit mit:  
der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische  
Rehabilitation und Prävention e.V. (DGPRP)



Rehabilitation für  
Kinder und Jugendliche

Mehr  
Infos



### Aktuelles

28.11.2018

#### Chronisch kranke Kinder: Reha hilft beim Verarbeiten

Eine chronische  
Krankheit, wie z.B.  
Epilepsie,  
Diabetes,  
Pharm... nicht bei





# Antrag auf Jugend-Reha: Das gilt es zu beachten

Adipositas, Hautprobleme, psychosomatische Erkrankungen: Die Gründe für eine **Kinder- und Jugendreha** können vielfältig sein. Gemein haben sie, dass der Antrag für den Hausarzt Fragen aufwerfen kann. Wir erklären, worauf es bei der Antragstellung ankommt - und wo Ärzte im Bedarfsfall Unterstützung erhalten.

**2017**  
wurden durch die  
Rentenversicherung  
**35.000**  
Maßnahmen für  
Kinder und Jugendliche  
ermöglicht

Um mehr Jugendlichen, die gesundheitlich und persönlich angeschlagen sind, eine Rehabilitation zu ermöglichen, setzt das Bündnis für Kinder- und Jugendreha (BKJR) auch auf Hausärzte. Denn mit den grundsätzlichen Verbesserungen durch das Flexirentengesetz vom Dezember 2016 ist die Kinder- und Jugendreha zwar wieder verstärkt ins Blickfeld der Ärzte gerückt: 2017

wurden durch die Rentenversicherung über 35.000 Maßnahmen für Kinder und Jugendliche durchgeführt, das waren fast 13 Prozent mehr als im Vorjahr. Doch trotz weiter steigender Antragszahlen erhält nur ein Bruchteil der Betroffenen eine Reha. Und nicht selten treten bei der Antragstellung in der Praxis Fragen auf.

## Bündnis hilft bei Antragstellung

Im Sommer 2017 gründeten die bundesdeutschen Rehakliniken für Kinder und Jugendliche deshalb das BKJR. Der gemeinnützige Verein wird von verschiedenen Fachgesellschaften unterstützt. Aufgabe des BKJR ist es, die Kinder- und Jugendreha wieder verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und vor allem die Ärzte und Familien bei der Beantragung einer Rehamassnahmen zu unterstützen. Sinnvoll ist eine mehrwöchige Rehabilitation in einer spezialisierten Klinik bei Kindern und Jugendliche mit Atemwegs- und Hautkrankheiten, mit starkem Überge-





## Optionen pädiatrischer Tätigkeit

---

# Arbeiten in einer Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche

*In den 50 bundesdeutschen Rehabilitationskliniken für Kinder und Jugendliche arbeiten etwa 250 Ärzte, darunter viele Kinder- und Jugendärzte. Wegen ihrer medizinischen Spezialisierungen und der hohen Qualitätsanforderungen der Leistungsträger bieten die Rehakliniken attraktive ärztliche Arbeitsplätze. Sie ermöglichen Ärzten auch die Weiterbildung zum Kinder- und Jugendarzt und Kinder- und Jugendärzten den Erwerb von Zusatzbezeichnungen.*



Dr. med. Philipp Utz

chen Aufnahmetermin Zeit, um die Patienten und ihre Bezugspersonen kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam, die Ziele der Reha zu erarbeiten. Hier ist es wichtig, die entscheidenden Faktoren für eine Teilhabebeeinschränkung des jeweiligen Patienten zu erkennen und mit der Familie realistische Rehabilitationsziele in Abstimmung mit den Vorstellungen der Einweiser zu entwickeln. Daraus wird dann ein **individuell angepasstes Rehabilitationsprogramm** zusammengestellt. Häufig ist bereits bei der Pla-

oder körperliche Fitness aufzubauen – immer werden der Reha-Fortschritt des Patienten und neue Optionen gemeinsam mit dem Team bewertet. Ebenso freuen sich dann alle gemeinsam, wenn am Ende der Reha ein Erfolg steht und die Patienten mit einem tragfähigen Nachsorgeplan nach Hause entlassen werden. Auch die Abstimmung mit dem weiterbehandelnden Kinder- und Jugendarzt und den Eltern am Ende der Reha zählt zu meinen Aufgaben.



## Kinderreha hilft Kindern!

### Mutter-Kind-Kuren helfen Müttern

Stark belastete Kinder und Jugendliche brauchen eine Kinder- und Jugendreha, keine Mutter-Kind-Kur!

In speziellen Kinder- und Jugendreha-Kliniken werden Kinder mit Neurodermitis, Asthma, Allergien oder anderen chronischen Erkrankungen optimal versorgt und gefördert (inkl. Schulunterricht) – die Lebensqualität steigt, die ganze Familie profitiert.

Ihre Rentenversicherung übernimmt die Kosten – auch für eine Begleitperson bis zum 12. Geburtstag des Kindes.

Ihr Arzt berät Sie gern!

Infos & Antragsformulare finden Sie unter  
**[www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de)**

Ihre Anfrage: [kontakt@kinder-und-jugendreha-im-netz.de](mailto:kontakt@kinder-und-jugendreha-im-netz.de)





Betreuen Sie junge Patienten, die in Schule, Freizeit und im Familienleben belastet sind? Dann empfehlen Sie diesen Patienten eine Kinder- und Jugendreha! Nur hier steht die Gesundheit Ihrer jungen Patienten im Fokus – anders als bei einer Mutter-Kind-Kur, die überlasteten Eltern hilft.

In spezialisierten Rehakliniken werden Kinder und Jugendliche mit Atemwegs- und Hautkrankheiten, mit starkem Übergewicht, mit psychosomatischen, orthopädischen, onkologischen, neurologischen und weiteren chronischen Erkrankungen optimal versorgt. Die jun-

gen Patienten werden im täglichen Umgang mit ihrer Erkrankung nachhaltig unterstützt, im Unterricht der Reha-Schule kann auf individuelle Schulprobleme sowie Schwierigkeiten in der Ausbildung eingegangen werden. Die Kosten für eine Kinder- und Jugendreha übernimmt die Rentenversicherung – auch für eine Begleitperson bis zum 12. Geburtstag des Kindes.

Die mehrwöchige ganzheitliche Reha, losgelöst vom gewohnten Umfeld, steigert die Lebensqualität Ihrer jungen Patienten, die ganze Familie profitiert – auch dank Ihnen und Ihrer Initiative!

Liebe Ärztinnen und Ärzte, ich stehe gerne für Ihre Fragen zur Verfügung und unterstütze Sie bei der Antragstellung:

Alwin Baumann | Sprecher Bündnis Kinder- und Jugendreha e.V. | [a.baumann@bkjr.de](mailto:a.baumann@bkjr.de)

Infos & Antragsformulare & Kliniken finden Sie unter [www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendreha-im-netz.de) | [kontakt@kinder-und-jugendreha-im-netz.de](mailto:kontakt@kinder-und-jugendreha-im-netz.de)

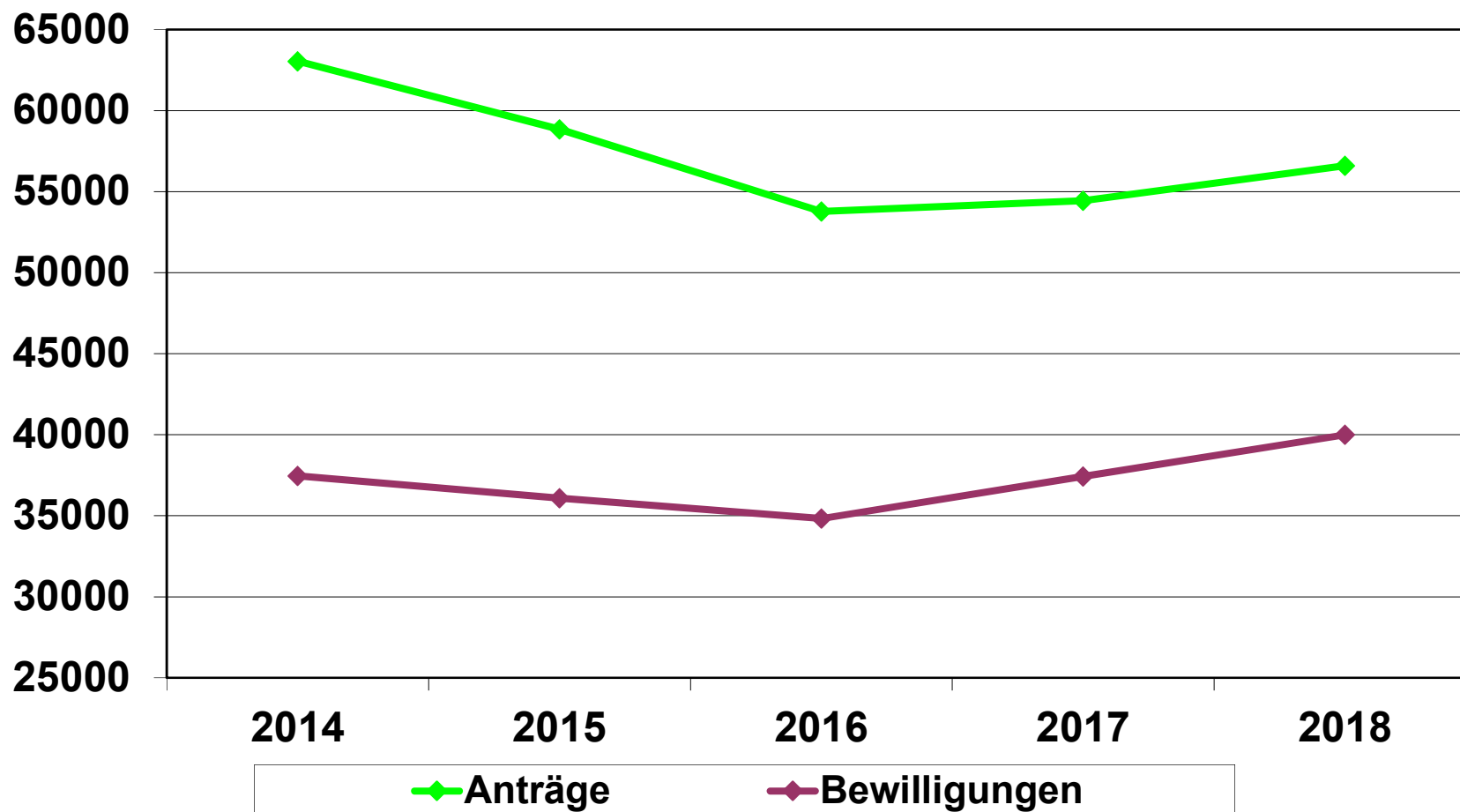




## DRV - Kinder- und Jugendrehabilitation

Anträge: 2015 (-6,7%) - 2016 (-8,6%) - 2017 (+1,3%) - 2018 (+3,9%)

Bewilligungen: 2015 (-3,6%) - 2016 (-3,5%) - 2017 (+7,5%) - 2018 (+6,8%)





**BÜNDNIS  
KINDER- UND  
JUGENDREHA**

Rehabilitation für  
Kinder und Jugendliche



**Wenn ich groß und stark  
bin, baue ich Brücken!**

**Kinder-Reha? Fragen Sie jetzt Ihren Kinderarzt!**

IMG\_PK\_112725\_00

Mehr erfahren:  
→ kostenloses Servicetelefon: **0800 1000 4800**  
→ Internet: [kinderreha.driv.info](http://kinderreha.driv.info)



Rehabilitation für  
Kinder und Jugendliche



**Hinter deiner Gesundheit  
steht ein starkes Team.**

**Kinder-Reha? Fragen Sie jetzt Ihren Kinderarzt!**

IMG\_PK\_112725\_00

Mehr erfahren:  
→ kostenloses Servicetelefon: **0800 1000 4800**  
→ Internet: [kinderreha.driv.info](http://kinderreha.driv.info)



## Grußworte



**Gundula Roßbach**  
Präsidentin, DRV Bund



**Dr. Rolf Schmachtenberg**  
Staatssekretär, BMAS